

Pressemitteilung vom 12.12.2025

Ein bisschen Diktatur gibt es nicht - Lesung & Gespräch

mit Zeitzeugin Dr. Renate Werwig-Schneider



- Wann: 16. Dezember, 15-17 Uhr
- Wo: Erich Kästner Gymnasium Köln
- Diskussion & Gespräch mit Autorin & DDR-Zeitzeugin
- Eintritt: frei für alle jungen Menschen
- Anmeldung: demokratie@koelner-jugendring.de

Einladung zur Lesung und Diskussion

Der Kölner Jugendring lädt junge Menschen herzlich zu einer besonderen Veranstaltung ein: Dr. Renate Werwig-Schneider liest aus ihrem Buch „Ein bisschen Diktatur gibt es nicht“ und spricht über ihre Erfahrungen in der DDR. Anschließend gibt es Raum für Fragen und Diskussion.

In ihrem Buch erzählt die Autorin von einem Leben unter Überwachung und Kontrolle: von Kindheit und Jugend in der DDR, gescheiterten Fluchtversuchen, Haft und Folter durch die Stasi bis hin zur Befreiung durch den Freikauf in den Westen.

Die zentrale Botschaft: Demokratie ist zerbrechlich und darf nicht als selbstverständlich betrachtet werden. Werwig-Schneider warnt vor verklärender Ostalgie und zeigt, wie gefährlich es ist, autoritäre Systeme zu verharmlosen.

Die Lesung soll junge Menschen für die Bedeutung von Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sensibilisieren. Gerade heute, in Zeiten von Populismus und demokratiefeindlichen Tendenzen, ist diese Botschaft aktueller denn je.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte per E-Mail an: demokratie@koelner-jugendring.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Turn up in CGN – Demokratie in Köln“ statt. "Turn up in CGN - Demokratie in Köln" wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"

Kontakt

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Kia Gillich & Esther Lordieck

+49 1788748647 (Esther)

+49 1639732733 (Kia)

demokratie@koelner-jugendring.de

www.koelner-jugendring.de